wurde durch Jahre bestätigt. Die ständige Subcommission für die Geschichte der Wissenschaften, bisher aus dem Präsidenten, dem Sekretär, den Herren Cornelius, Droysen u. Häußer bestehend, wurde durch Herrn Wackernagel als ständiges Mitglied und Herrn von Sybel als ständigen Ersatzmann (diesmal für Herrn Droysen) ergänzt.

Die im Reglement für die Wahlen vorgesehenen vier Wahlversammlungen wurden in der Weise bestimmt, daß die erste in der nächsten Sitzung stattfindet, und wofern in derselben die Vornahme von Wahlen überhaupt für zweckmäßig erachtet werden sollte, die drei nächsten Sitzungstage zugleich zu den andern Wahlterminen dienen.

Hierauf erstattete Herr Hegel den Bericht über die Arbeiten für die Städtechroniken. Der fünfte Band dieser Sammlung, die Augsburger Chronik des Burkard Zink enthaltend, ist im Herbst des vergangenen Jahres erschienen. Die Bearbeitung der Nürnberger Chronik von Deichsler aus dem 15. Jahrhundert wurde von Prof. von Kern fortgesetzt, aber noch nicht vollendet. Der Druck der von Herrn Dr. Hänselmann bearbeiteten Braunschweigischen Chroniken ist nur bis zum 17. Bogen des ersten Bandes fortgeschritten, doch wird dieser Band hoffentlich noch im Jahre 1867 vollendet werden; das Glossar wird Herr Dr. Schiller in Schwerin liefern. Herr Hegel hat selbst die Bearbeitung der Straßburger Chroniken von Closener und Königshofen in die Hand genommen. In Straßburg benützte er für diesen Zweck bei zweimaligem mehrwöchentlichen Aufenthalt die Stadtbibliothek und das Stadtarchiv, welche beide ihm ein reiches handschriftliches Material darboten; in Paris verglich er die Originalhandschrift des Closener mit dem gedruckten Text, der vielfach berichtigt werden konnte und untersuchte zugleich die andern dort vor-